

SPD vergibt Frauenpreis

Preisträger 2014 ist der Internationale Frauentreff in Passau

Von Elke Zanner

Unter dem Motto „Frauen fördern Frauen“ hat die Niederbayern-SPD schon Ende der 90er Jahre einen Frauenpreis ausgelobt und an Organisationen verliehen, die sich um diese Sache verdient gemacht haben. Nach einigen Jahren Pause hat die niederbayerische ASF-Vorsitzende und Passauer SPD-Stadträtin Katja Reitmaier diese Tradition nun wiederbelebt. Preisträger 2014 ist der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“. Dieser wurde ausgezeichnet für seinen Treffpunkt für Frauen aus aller Welt.

Die Wahl sei einstimmig gefallen, sagte Katja Reitmaier, der Frauentreff „tue sich besonders hervor“, setzte ein Zeichen für das Miteinander der Kulturen und damit auch ein Zeichen gegen rechte Tendenzen. Die Geschäftsführerin des Vereins, Perdita Wingerter, bedankte sich für die Auszeichnung, die mit 500 Euro dotiert ist. „Wir sind mit Engagement und Motivation gesegnet“, sagt sie. Aber auch Geld könne der Verein gut gebrauchen. Wingerter erinnerte daran, wie der Frauen-Treffpunkt einst zustande kam: Ein ehemaliges Vorstandsmitglied des Vereins, die Kanadierin Tammy Hendricks war der Motor dafür, einen Stammtisch für Frauen aus aller Welt ins Leben zu rufen. Sie wusste nämlich aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, wenn man in einem fremden Land Fuß fassen möchte, von der Sprache, Kultur bis hin zum Essen aber erst mal alles fremd ist. Der Frauen-Treffpunkt sollte den Teilnehmerinnen eine Plattform bieten, sich auszutauschen und in der neuen Heimat besser Fuß zu fassen.

Heute leiten die Ukrainerin Katja Polian und die Niederländerin



Der Frauenpreis der Niederbayern-SPD ging dieses Jahr an (v.r.) Katja Polian, Perdita Wingerter und Ankie Visschers. Ihre Arbeit würdigten (v.l.) MdB Christian Flisek, Europakandidatin Marion Winter und ASF-Bezirksvorsitzende Katja Reitmaier.

– Foto: Eckelt

Ankie Visschers den Treff, der jeden letzten Mittwoch im Monat stattfindet und der mittlerweile auch für deutsche Frauen interessant ist. Die Abende stehen immer unter einem länderspezifischen Thema. Beim nächsten (am 28. Mai im Bfz Passau) steht die Türkei im Mittelpunkt. Selbst wenn die Frauen die deutsche Sprache noch nicht perfekt beherrschen, bei diesen Gelegenheiten könnten sie ihre anderen Stärken von Kochen bis Singen einbringen, wie Katja Polian betont.

Die Laudatio für die Gewinner hielt die SPD-Europakandidatin Marion Winter aus Straubing. Gerade jetzt vor der Europawahl stelle sie fest, dass sich die Menschen von Europa entfernten. Näher zusammenschließen und rechten Paro-

len die Stirn bieten könne man aber nur, wenn die Vielfalt der Kulturen als Bereicherung empfunden werde. Es falle niemandem leicht, seine Heimat zu verlassen und in ein fremdes Land zu gehen, sagte Winter. Mit dem internationalen Frauentreff hier in Passau leiste der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ einen großen Beitrag dazu, dass sich Frauen, die nach Deutschland kommen, besser zurechtfinden, Sorgen und Ängste loswerden und Freundschaften schließen können.

SPD-Bezirksvorsitzender und MdB Christian Flisek bezeichnete die Preisträger als Aushängeschild für Frauenpolitik in der Region und ermunterte sie, weiterzumachen. Der Verein halte das Thema Interkulturalität hoch.

17.5.2014

PWP